

agilo

DEZEMBER 2021



ARCHITEKTUR AUS CONTAINERN

KREATIV, HOCHWERTIG UND NACHHALTIG

KUNDENMAGAZIN DER FAGSI VERTRIEBS-
UND VERMIETUNGS-GMBH

HOHE BAUQUALITÄT UND GUTE ARCHITEKTUR SIND KEIN ZUFALL

Liebe Leserin, lieber Leser,

knappe Ressourcen, der Klimawandel, aber auch eine immer schwieriger werdende wirtschaftliche Planbarkeit beim Bauen lenken den Blick vermehrt auf alternative, nachhaltigere Lösungen – und damit auch auf temporäre, jedoch qualitativ hochwertige Gebäude.

Wie gute Architektur auch mit hochgradig wandelbaren und nachhaltigen Containerlösungen gelingen kann, ohne dabei auf Komfort oder hohe Bauqualität zu verzichten, erfahren Sie in unserem Titelthema „Architektur aus Containern“ und in den daran anschließenden Berichten über gelungene Kundenprojekte.

Auch bei der Herstellung unserer Container überlassen wir nichts dem Zufall. Auf den Seiten 14 und 15 stellen wir Ihnen das Team „Qualitätsmanagement“ innerhalb der ALHO Gruppe vor, das die gleichbleibend hochwertige Qualität unserer Produkte sichert.

Mehr zum Ausbildungsstart 2021 und wie FAGSI einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau in den Flutgebieten leisten konnte, lesen Sie auf den Seiten 18 bis 21.

Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen sowie geplante Events – soweit Corona diese zulässt – finden Sie am Ende des Magazins.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Thomas Nauroth
(Geschäftsführung)*



04

ARCHITEKTUR
AUS CONTAINERN

08

KUNDEN
UND PROJEKTE

14

DAS TEAM QUALITÄTS-
MANAGEMENT STELLT
SICH VOR

16

NEWS AUS
DER ALHO GRUPPE

18

FAGSI PINNWAND

IMPRESSUM

agilo ist das Kundenmagazin der FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Herausgeber:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Nordstraße 1
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. +49 2294 9098-700
info@fagsi.com

Redaktion:
ALHO Holding GmbH

Fotografie:
Boris Storz, Martin Lässig,
Daniel Zenziper,
Amt für Bau und Immobilien
Stadt Frankfurt / Schule am Hang

Copyright und Nutzungsrechte:
FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH

Auflage:
7.900 Exemplare

www.fagsi.com



NICHT FÜR EWIG – ABER NACHHALTIG UND KREATIV

ARCHITEKTEN BAUEN TEMPORÄR – MIT FAGSI QUALITÄTSCONTAINERN

In heutiger Zeit sind temporäre Bauwerke meist Interimsbauten – Platzhalter also für spätere, dann jedoch „solider“ ausgeführte Versionen desselben Projektes. Immer mehr Bauherren wollen in dieser Zwischenzeit weder auf bereits gewohnten Komfort verzichten noch sich mit schlechter Gebäudequalität zufriedengeben und sind darum auf der Suche nach hochwertigen temporären Lösungen. Übrigens reicht die Definition „temporär“ bei der architektonischen Nutzung von „wenigen Tagen“ bis hin zu „mehreren Jahren“. Umso wichtiger, dass Kunden sich für Systeme entscheiden, die diesen Anforderungen auch standhalten können.

MUSS GUTE ARCHITEKTUR EWIG WÄHREN?

Gute Architektur hat nicht primär mit der Standdauer eines Gebäudes zu tun. Temporäre Gebäude stellen vielmehr eine eigene Typologie innerhalb der Architektur dar. Ihre Beauf-

tragung bedeutet für Architekten inzwischen einen wachsenden Markt. Denn selbst bei der Errichtung temporärer Strukturen haben Auftraggeber erkannt: Auf gute Gestaltung, flexible Funktion, hohe Qualität und – ja – sogar eine gewisse Dauerhaftigkeit will man auch beim Bauen auf Zeit nicht verzichten.

Temporäre Räume sind keine Notlösungen mehr. Sie bergen stattdessen vielseitige, interessante Aspekte für die moderne Architektur und erleichtern die Umsetzung ganz neuer, manchmal experimenteller, vor allem aber nachhaltiger Ideen. Bauen mit FAGSI bietet mehr Flexibilität in unserer schnelllebigen, unsicheren Zeit: Der gesellschaftliche und technologische Wandel schreitet rasch voran. Temporäre Immobilien müssen diese Veränderungen mitmachen, müssen so flexibel und beweglich sein wie die Menschen, die sie nutzen. Moderne Interimsbauten sollen dauerhafte Planungen ergänzen, sie problemlos umsetzen helfen – im besten

Fall nehmen sie die Endplanung als „Prototyp“ sogar schon ein Stück weit vorweg.

TEMPORÄRES BAUEN MIT QUALITÄTSCONTAINERN FÜR ARBEIT UND BILDUNG

Raumbedarf entsteht häufig kurzfristig und muss darum ebenso kurzfristig gelöst werden. Schnell eine Kita errichten, eine Unterkunft für Geflüchtete bereithalten oder zusätzliche Räume für die Nachmittagsbetreuung in Schulen schaffen: Welche Stadt und Kommune kennt diese Anforderungen nicht?

FAGSI unterstützt Architekten und Bauherren dabei, mithilfe von individuell gestaltbarer Containerbauweise diese Aufgaben wirtschaftlich und anspruchsvoll zu erfüllen. Das bedeutet, individuelle Architektur aus standardisierten Raumeinheiten zu schaffen. Standardisiert bauen heißt aber kei-

neswegs, dass Kunden ein 08/15-Gebäude erhalten. Die Containerbauweise stellt eine schnelle und wirtschaftliche Alternative zum konventionellen Bauen dar. Containergebäude lassen sich innerhalb weniger Wochen realisieren und ermöglichen individuellen Gestaltungsspielraum – von hochwertig ausgestatteten Bürogebäuden bis hin zu schnell verfügbaren Bildungseinrichtungen.

ARCHITEKTEN UND CONTAINERSPEZIALISTIN GEMEINSAM FÜR EIN ZIEL

Das Planen und Bauen mit FAGSI Qualitätscontainern ist längst zu einem partnerschaftlichen Zusammenspiel zwischen Architekten und Containerspezialistin geworden: Denn auch bei FAGSI freut man sich, wenn die „Kreativen“ das Bauen mit Containern begeistert und einfallreich angehen und dabei die Expertise der Inhouse-Planer nutzen.



Mit individuellen Grundrissen und der dazu passenden Fassadengestaltung können Planer jedem Anspruch gerecht werden.



So vielseitig können temporäre Bauten mit FAGSI aussehen: Bildungsbauten, Bürogebäude und Bauten für die Kunst.

**ALLES AUS EINER HAND –
AUCH FÜR ARCHITEKTEN VORTEILHAFT**

Mehrstöckige Container-Bauten sind mit bis zu drei Geschossen möglich. Nach der Montage sind die Anlagen sofort bezugsfertig. Auf Wunsch liefert FAGSI die Gebäude auch schlüsselfertig – inklusive Genehmigungsplanung, Bauantrag, bauphysikalischer Nachweise, Gründung, sämtlicher Anschlüsse wie Elektrik, Warmwasser und Heizung, mit fertiger Möblierung und sogar samt Außenanlagen, Zufahrten und Parkplätzen. FAGSI Gebäude sind kreativ gestaltbare, doch schnelle Alternativen zu konventionellen Bauweisen. Für Architekten bedeutet dies: Nach der individuellen Entwurfsleistung legt der Planer die Realisation des Gebäudes von „Unterkante Fundament bis Oberkante Blitzschutz“ gänzlich in die Hände der erfahrenen Komplettanbieterin. Das spart Zeit, Geld und Nerven, denn nach dem Entwurf gibt es bis zur Einweihung noch einiges, was koordiniert werden muss.



Vom Messestand zur neuen Schulbibliothek: Die Container, aus denen das Interimsgebäude für die Munich International School in Starnberg zusammengefügt wurden, waren zuvor Teil des FAGSI Messestandes auf der Messe BAUMA in München.

DREI BAUREIHEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE ANFORDERUNGEN

Damit Vielfalt mit Containern möglich ist und auf jede Gebäudeanforderung individuell eingegangen werden kann, bietet FAGSI für die Realisierung der Bauprojekte Container und Module unterschiedlicher, ausgereifter und bewährter Baureihen an. Vier verschiedene Produktlinien reagieren auf ganz unterschiedliche Ansprüche, Standzeiten und Einsatzmöglichkeiten: Vom der wirtschaftlichen Standardlösung ProECO für die Baustelle über den bewährten ProBASIC, den energieeffizienten Container ProENERGY, der speziell für Standzeiten von über zwei Jahren entwickelt wurde, bis hin zum Mietmodul ProCOMFORT. Mit maximaler Robustheit, Langlebigkeit und Werthaltigkeit überzeugen alle. Und auch die Einhaltung sämtlicher einschlägiger Vorschriften bezüglich Standsicherheit, Brandschutz, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energieeinsparung ist in amtlichen Prüfzeugnissen bestätigt und hinterlegt.

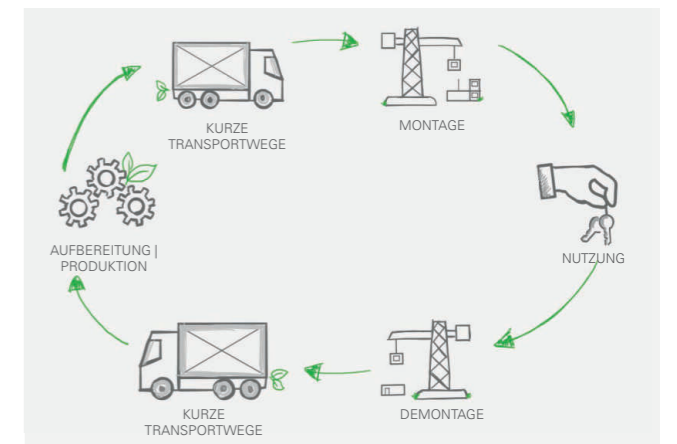
CIRCULAR ECONOMY MIT NACHHALTIGEN LÖSUNGEN

Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg zu gewährleisten, wird zum zentralen Kriterium in der Verantwortung für unsere Gesellschaft werden – dies gilt für Unternehmen ebenso wie für Städte und Gemeinden. Der Mensch und seine Bedürfnisse bleiben dabei im Fokus des Bauens – auch bei Gebäuden auf Zeit. Lebenswerte, wiederverwertbare, recycelbare Architekturen ohne Qualitätsverlust wirtschaftlich zu realisieren, ist heute möglich, denn die Containerbauweise verbessert sich stetig. Mit ihr sind ökologische Gebäudelösungen möglich: Materialien im und am Bauwerk werden so verbunden, dass man sie leicht wieder trennen kann. Stahlrahmen, Verkleidung, Fenster, Fassaden, Boden, Wände: Statt zu kleben und aususchäumen, wird vorrangig geschweißt, geschraubt und gesteckt. Die einzelnen Container werden industriell mit optimiertem Ressourceneinsatz gefertigt. Dank der Vorfertigung von bis zu 90 Prozent wird nicht nur der Abfall auf der Baustelle auf



Zweites Leben für den Kindergarten: Die Gemeinde Karlsfeld ließ eine bestehende, aber inzwischen ungenutzte Kindergarten-Mietanlage von FAGSI abbauen und an einem anderen Standort und mit verändertem Grundriss wiederaufbauen.

ein Minimum reduziert – nach der Nutzung wird das Containergebäude rückstandslos zurückgebaut. FAGSI nimmt die mobilen Räume wieder zurück und stellt sie aufbereitet und dem neuen Einsatzzweck entsprechend angepasst einem anderen Kunden zur Nutzung auf Zeit zur Verfügung. FAGSI Kunden nutzen die Gebäude exakt so lange, wie sie diese tatsächlich auch benötigen. Und wenn die Container nach zahlreichen Nutzungszyklen nicht mehr vermietet werden können, werden sie nahezu vollständig recycelt. Mit diesen Mietlösungen für temporäre Containergebäude ist FAGSI übrigens eine Pionierin der heute hochmodernen „Sharing Economy“ – dem Leitmotiv einer neuen Generation von Konsumenten. Dies zeigt: Qualitätscontainer sind wegweisend für den Bausektor – einen Bereich, der in Sachen Wertstoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung noch großen Nachholbedarf aufweist.



Der Kreislauf eines Containergebäudes: Wird es nicht mehr benötigt, nimmt FAGSI die Container wieder zurück und stellt sie aufbereitet einem anderen Kunden zur Nutzung auf Zeit zur Verfügung.

INTERIMS-SCHULANLAGE MIT VIER GEBÄUDEN IN FRANKFURT

„SCHULE AM HANG“ IN FRANKFURT BAUT NACH RAHMENVERTRAG INTERIMS-ENSEMBLE

EFFIZIENTE, NACHHALTIGE UND SCHNELLE GEBÄUDE-LÖSUNGEN

Schulen sind komplexe Bauwerke mit einem breit gefächerten, vielseitigen Raumprogramm und klar definierten Raumgrößen, mit strengen Brandschutzaufgaben und individuellen Entwurfs- und Gestaltungsanforderungen – je nach pädagogischem Konzept. So gleicht eine Schule selten der anderen und muss sich doch an gewisse Gesetzmäßigkeiten halten. FAGSI Containerschulen sind von Architekten individuell geplante Bauwerke, die sehr präzise auf die Gegebenheiten am jeweiligen Standort eingehen. Aus im Rahmenvertrag vordefinierten Containertypen werden sie in einer Art Baukastensystem zum Gebäude zusammengesetzt. Der verbindliche Preiskatalog des Rahmenvertrags macht zudem eine präzise und verlässliche Kalkulation möglich.

Das Gebäudeensemble der „Schule am Hang“ wurde unweit der Bestandsschule auf dem ehemaligen Parkplatz des Schulcampus „Schule am Ried“ errichtet. Insgesamt 140 hochwertige Mietcontainer waren nötig, um die 2.057 Quadratmeter Bruttoschulfläche verteilt auf vier Containergebäude an der Barbarossastraße zu organisieren. Nach nur 18 Wochen Bauzeit vor Ort konnte im April 2021 die neue „Forschungsstation“ – wie die Interimsschulanlage intern liebevoll genannt wird – bereits in Betrieb gehen. Seine industriell anmutende, in unterschiedlichen Grüntönen gestaltete Fassade unterstreicht den kreativen Charakter des Gebäudequartetts. Auch die städtebaulich aufgelockerte Anordnung der Gebäude auf dem Grundstück, durch die kindgerecht gestaltete Innenhöfe für den Aufenthalt im Grünen entste-

hen, weckt Eigenständigkeit und Entdeckergeist – genau das, was Kinder brauchen.

VIER GEBÄUDE IM VERBUND GRUPPIEREN SICH UM GRÜNE INNENHÖFE

Die eingeschossigen Gebäude 1 und 2 beherbergen insgesamt 16 rund 58 Quadratmeter große Klassenzimmer. Jede Einheit besitzt eigene Gebäudeeingänge auf beiden Seiten der Innenhöfe, die um den alten Baumbestand herum leicht erhöht auf einem Plateau angelegt wurden. Rampen stellen den barrierefreien Zugang zu den Gebäuden her.

Vis-à-vis wurde Gebäude 3 aufgestellt, ein zweigeschossiger Riegel, der im Erdgeschoss Fachräume für Musik und Bewegung, IT und Film, Werken und Kunst sowie eine kleine Bibliothek beinhaltet. Im Obergeschoss sind die administrativen Räume untergebracht wie das Büro der Schulleitung, das Sekretariat, das Lehrerzimmer sowie das Büro der



Die neue „Forschungsstation im Ried“, wie die Interimsschulanlage auch genannt wird, unterstreicht mit ihrer industriell anmutenden, in unterschiedlichen Grüntönen ansprechend gestalteten Fassade den kreativen Charakter der Schule und punktet mit hellen, freundlichen Innenräumen.

Schulverwaltung und – als Besonderheit auf der Dachterrasse – ein Freiluft-Lehrerzimmer. Mit einem fest installierten „Stuhlkreis“ können hier schnell und unkompliziert Besprechungen an der frischen Luft organisiert werden. Zum Raumprogramm gehören außerdem sanitäre Anlagen für Lehrpersonal und Kinder auf beiden Etagen.

Ein viertes, eingeschossiges Bauwerk, das jenseits der Feuerwehrezufahrt westlich des Gebäudetrios errichtet wurde, bietet weiteren vier Klassenräumen Platz. Im angrenzenden Differenzierungsraum können Schüler individuell gefördert und bestimmte Unterrichtsphasen vertieft werden.

Die Schulgebäude sind vorerst für die Nutzungsdauer von drei Jahren geplant. Sind Neubau und Sanierung der Bestandsschule abgeschlossen, werden die Mietcontainer demontiert, abgebaut und in einem der FAGSI Werke für ihren neuen Einsatzzweck aufbereitet. Vielleicht sogar wieder als Schule im Stadtgebiet von Frankfurt.

PROJEKTDATEN

- | Baureihe: ProBASIC
- | Bauzeit vor Ort: 18 Wochen
- | Bruttofläche: 2.057 m²
- | 140 Container



MAIN-TAUNUS-SCHULE IN HOFHEIM SETZT WÄHREND SANIERUNG AUF INTERIMS-SCHULANLAGE VON FAGSI

Wir wissen es längst: Bei den Bestandsschulen liegt überall im Land vieles im Argen. Nicht nur das Fehlen leistungsstarker Internetanschlüsse für zeitgemäßen digitalen Unterricht, auch undichte Dächer, marode Sanitärbereiche, ein Nachholbedarf beim Brandschutz und vor allem der Mangel an Platz für die allortigen steigenden Schülerzahlen lassen sich nicht schnell genug beheben. Was jedoch sehr schnell geht, ist das Errichten hochwertiger Interimsbauten von FAGSI. Bei dem sechszügigen Gymnasium Main-Taunus-Schule im hessischen Hofheim ist es derzeit so weit: Die bestehenden Schulgebäude werden erweitert und saniert.

1.340 Schüler und Schülerinnen sowie rund 150 Lehrkräfte – allein diese Zahlen reichen aus, um deutlich zu machen: Es muss ein recht großer Gebäudekomplex sein, der seit Beginn des 2. Quartals 2021 als Interimsanlage an der Main-Taunus-Schule in Hofheim erfolgreich genutzt wird. Drei dreigeschossige Mietcontaineranlagen von FAGSI, zwei zweigeschossige Bestandscontaineranlagen sowie ein dreigeschossiges

Massivgebäude sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler in den kommenden dreieinhalb Jahren keine Einbußen hinnehmen müssen – denn so lange wird es voraussichtlich dauern, bis der Hauptkomplex der Schule aus den 1970er Jahren kernsaniert und erweitert, ein weiterer Bestandsbau aus den 1990er Jahren umgebaut und ein Neubau errichtet sein wird.

138 Qualitätscontainer der energieeffizienten Baureihe FAGSI ProENERGY kamen für die drei dreigeschossigen FAGSI Bauten zum Einsatz und wurden zu insgesamt rund 6.000 Quadratmeter hochwertiger Schulfläche montiert. Mit einer Containerlänge von 14,5 Metern war die Baustellenlogistik auf dem engen Schulgelände nicht ganz einfach zu koordinieren. Doch FAGSI ist seit nunmehr 40 Jahren Profi genug, um auch dies erfolgreich zu meistern.

SCHNELLER ERSATZ: 36 WOCHEN BAUZEIT FÜR DREI DREIGESCHOSSER

Der Auftrag an FAGSI für die Interimsschule Main-Taunus-Kreis ging aus einer EU-weiten öffentlichen Ausschreibung hervor. Im Anschluss daran wurde der Entwurf der vom Main-Tau-

nus-Kreis beauftragten Arge Rigoll, Heimel + Wirth an die FAGSI Containerbauweise angepasst. „Wir wünschten uns helle, komfortable und unterrichtsfunktionale Räume, die behaglich sein sollten und auch hinsichtlich Raumakustik und Raumklima unseren hohen Anforderungen gerecht werden sollten. Vor allem sollten sie das pädagogische Konzept der Main-Taunus-Schule weiterführen“, heißt es aus den Reihen der Projektleiter und Projektleiterinnen auf Bauherrenseite, dem Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises, Hochbau- und Liegenschaftsamt Hofheim. Die sportliche Aufgabe an FAGSI dabei: In maximal 36 Wochen mussten die Bauten fertig sein und zudem bei laufendem Schulbetrieb erstellt werden. Ein ausgeklügelter Produktions- und Bauzeitenplan stellte sicher, dass die Gebäude zeitversetzt an die Nutzer übergeben und somit schon sehr früh genutzt werden konnten. Nach Auftragsvergabe im Sommer 2020 wurde das erste Gebäude bereits im November montiert. Die beiden anderen folgten im Januar bzw. Februar 2021.

UMFANGREICHES RAUMPROGRAMM IN DREI HÄUSERN

Während eine der Containeranlagen ausschließlich Klassenräume mit dazugehörigen Neben- und Lagerräumen sowie



Ein umfangreicher Interims-Schulkomplex aus Mietcontainern der FAGSI Qualitätsproduktion überbrückt die Umbauzeit und bietet den rund 1.340 Schülerinnen und Schülern sowie 150 Lehrkräften hochwertigen Ersatz.

Sanitärzonen beherbergt, sind in einem weiteren Gebäude die Fachräume für naturwissenschaftliche Fächer untergebracht, um deren Ausstattung sich FAGSI ebenfalls kümmerte. Im dritten Bauwerk befinden sich neben einer rund 123 Quadratmeter großen Mensa und dem angrenzenden Küchenbereich auch ein sogenanntes Mathe- und Sprachcafé zum entspannten Lernen. Darüber sind die Räume für die Schulleitung, das 116 Quadratmeter große, stützenfrei konstruierte Lehrerzimmer sowie weitere Räume für die Verwaltung mit Sekretariat untergebracht. Pro Gebäude sorgen zwei Treppenhäuser für die Erschließung und ausreichend dimensionierte Fluchtwege im Brandfall.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 36 Wochen
- | Bruttofläche: 6.000 m²
- | Baureihe: FAGSI ProENERGY
- | 138 Container

NEUGIERIG?

Weitere visuelle Eindrücke vom Projekt in unserem Referenzfilm:



Da die Interimsschule aus mehreren Gebäuden besteht, kam einem grafisch ansprechenden und vor allem funktionalen Leitkonzept große Bedeutung zu. Außen an den Fassaden sorgen plakative Banner aus Mesh-Gewebe für eine sehr trendige Gebäudebeschilderung.

ERWEITERUNGSBAU DER KÄTHE-KRUSE-GRUNDSCHULE ERFÜLLT HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Käthe Kruse, die Namensgeberin der Grundschule, ist berühmt für ihre Puppen. Ihre erste Puppe bestand Anfang des 20. Jahrhunderts aus einer Kartoffel für den Kopf und einem Stoffstück, dessen vier Zipfel Arme und Beine darstellen sollten. Zu Anfang waren sie also noch schlicht und einfach. Doch Käthe Kruse entwickelte ihre Puppen immer weiter, gestaltete Sie schöner und individueller, um die gewachsenen Ansprüche der Kunden zu erfüllen.

Gewachsen sind auch die Ansprüche der Kunden an Gebäudelösungen. So lauteten die Anforderungen des Bezirksamts Steglitz-Zehlendorf für die Erweiterung der Käthe-Kruse-Grundschule: Erstellen einer schlüsselfertigen Komplettlösung, die alle gesetzlichen Anforderungen an ein dauerhaftes Gebäude erfüllt – aber das in nur vier Monaten Bauzeit vor Ort von Unterkante Fundament bis Oberkante Blitzschutz und inklusive Außenanlagen.

Einer solchen Bauaufgabe sind nicht viele Anbieter gewachsen. „Dass wir dazu in der Lage sind, haben wir bereits bei mehreren Projekten, die wir für den Kunden abgewickelt haben, unter Beweis gestellt“, erläutert Erik Rafka, im FAGSI Vertriebsbüro zuständig für das Projekt. Entstanden ist ein attraktives zweigeschossiges Schulgebäude mit einer Bruttogrundfläche von 622 Quadratmetern, das innerhalb weniger Tage aus 42 Containern der Baureihe ProENERGY zusammengesetzt wurde.

Die FAGSI Baureihe ProENERGY zeichnet sich dadurch aus, dass sie für Standzeiten von über zwei Jahren konzipiert wurde. Hervorragende energetische Eigenschaften und die Verwendung hochwertiger, wohngesunder Materialien sorgen für ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima und erfüllen so auch höchste Ansprüche.

Das Gebäude kann von beiden Kopfseiten aus betreten werden. Auf beiden Ebenen sind jeweils vier Klassenräume ent-



CONTAINERGEBÄUDE MIT PUTZFASSADE

Gerade einmal vier Monate dauerte die Realisierung des Erweiterungsbaus an der Käthe-Kruse-Grundschule in Berlin Steglitz-Zehlendorf – und das von Unterkante Fundament bis Oberkante Blitzschutz inklusive Außenanlagen.

lang der Mittelflure angeordnet. Im Erdgeschoss befinden sich der Sanitärbereich für die Mädchen, ein Behinderten-WC und der Hausanschlussraum. Im Obergeschoss komplettiert der WC-Bereich für die Jungen und ein Aufenthaltsraum mit Küche für die Erzieher das Raumprogramm des Erweiterungsbaus.

Um dem Gebäude eine hochwertige, dauerhafte Optik zu verleihen, wurde den Containern eine Fassade aus weißem Putz vorgehängt. „Auch dieses Projekt mit der Bauabteilung des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf – und dort insbesondere mit der Projektleiterin Frau Sabine Mahlich – abwickeln zu dürfen, ist aufgrund der zielorientierten und pragmatischen Zusammenarbeit eine echte Freude gewesen“, so das Fazit von Erik Rafka.



Um dem Gebäude eine hochwertige, dauerhafte Optik zu verleihen, wurden die Container mit einer vorgehängten Putzfassade versehen.

PROJEKTDATEN

- | Bauzeit vor Ort: 16 Wochen
- | Bruttogrundfläche: 622 m²
- | Baureihe: FAGSI ProENERGY
- | 42 Container

„OPTIMIEREN IST UNSER FACHGEBIET.“

DAS QUALITÄTSMANAGEMENT STELLT SICH VOR

FAGSI setzt in Bezug auf die Qualitätskontrolle auf aktives Handeln und überlässt auch bei der Herstellung der Container nichts dem Zufall. Diese werden ausschließlich in den Werken der ALHO Gruppe gefertigt – so auch bei der ProContain GmbH in Sörnewitz. Ein durchgängiges Qualitätsmanagement stellt dort mit einer Reihe organisatorischer Maßnahmen sicher, dass Mängel und Fehler von Anfang an vermieden werden.

Dabei werden alle qualitätsbezogenen Aktivitäten und Zielsetzungen in einer ganzheitlichen Prozesssteuerung zusammengefasst mit dem Ziel, die Prozess-, Arbeits-, Produkt- und Dienstleistungsqualität zu verbessern und die Kundenzufriedenheit so zu sichern – und sogar zu steigern. Die Qualität der Container beruht dabei auf mehreren Säulen:

1. Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001

Die ISO 9001 ist die national und international am weitesten verbreitete, branchenübergreifend gültige Norm zur Erstellung, Umsetzung und Aufrechterhaltung von Qualitätsmanagementsystemen. Sie garantiert die Steigerung der Qualität von Produkt und Dienstleistung und dient als Nachweis standardisierter Prozessabläufe. Im Rahmen des Re-Zertifizierungsaudits hat ProContain erst kürzlich wieder den erforderlichen Nachweis erbracht.

2. Ressourcen- und umweltschonende Produktion

Bei der Containerherstellung in den Werken der ALHO Gruppe ist der bestmögliche und schonendste Einsatz von Ressourcen garantiert. Hier kommt ein insbesondere aus der



Das Team QM weiß: Nur mit außergewöhnlicher Produkt-Güte lässt sich hohe Kundenzufriedenheit auf Dauer halten. Doch Qualität ist kein Zufall. Großes Engagement, ein durchdachtes Konzept und der Wille aller Mitarbeiter zur stringenten Qualitätssicherung und -steigerung sind nötig, damit die Kundenanforderungen erfüllt und hochwertige Container realisiert werden können.

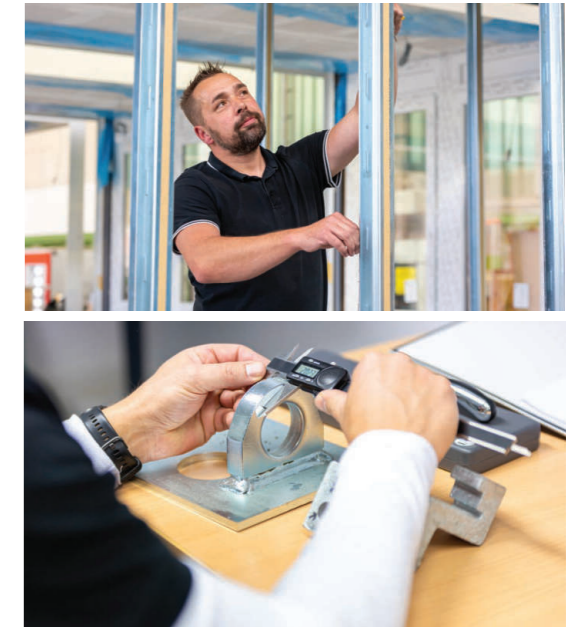
Automobilindustrie bekannter Ansatz zur Prozessoptimierung in der Produktion – die „Lean Production“ – zum Einsatz. Grundsätzlich geht es dabei darum, den Produktionsprozess schlank zu halten und jegliche Art von Verschwendung zu vermeiden, sei es in Hinblick auf Materialien, Energie oder Manpower.

3. Interne Qualitätssicherung

Insbesondere bei Herstellern von Stahl- und Aluminiumtragwerken – wie sie die Tragstruktur der bei ProContain gefertigten FAGSI Container bilden – findet die sogenannte „werkseigene Produktionskontrolle“ Anwendung. Deren Zertifizierung und eine ständige Überwachung müssen vorhanden sein, damit das der Norm entsprechende CE-Kennzeichen an den gefertigten Containern angebracht werden darf.

4. Externe Qualitätssicherung

Neben der internen Qualitätssicherung wird die Containerproduktion auch von externen Instituten begleitet und untersucht. Diese werden von der Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e.V. ausgestellt, einem Dachverband, der Containerhersteller regelmäßig überwacht. Die Gütezeichen bescheinigen, dass der Hersteller nach den geltenden Regeln der Technik arbeitet, also alle geltenden DIN-Normen einhält, der Arbeitsschutz gewährleistet ist und vieles mehr. Zertifikate angesehener Institute, wie des Materialprüfamt in Braunschweig oder des Bau- und Prüfinstituts Leipzig zu bautechnischen Details wie Brandschutz oder zu Typenstatiken, Nachweise zu den Anforderungen des neuen Gebäudeenergiegesetzes GEG (früher EnEV) sowie Schweißnachweise garantieren die hohe Qualität der bei ProContain produzierten FAGSI Container.



Neben der internen Qualitätssicherung wird die Produktion von externen Instituten begleitet - allen voran stehen die RAL-Gütezeichen Stahlrahmenbauweise RAL-GZ 613 und Mobile Raumsysteme RAL-GZ 619.



Für Christian Söhnel, Qualitätsmanager, steht die Kundenzufriedenheit im Vordergrund: „Unser Ziel ist es, die Qualitätskosten durch gesicherte Qualität zu senken und möglichst alle Mitarbeiter bei der Gestaltung des Managementsystems einzubinden. Dies sorgt für eine höhere Zufriedenheit bei den Mitarbeitern, steigert die Produktivität und damit letztlich die Kundenzufriedenheit.“

AUSBILDUNGSSTART 2021 IN DER ALHO GRUPPE



v.l.n.r.: Jannik Schumacher, Lina Mockenhaupt, Noah Strauch, Jonas Hombach, Vanessa Sprangel, Carolin Wolff, Michelle Postler, Klara Grunau, Maximilian Scheffler, Justin Angelo Weichsel, Paul ter Jung, Timon Dittich, Florian Weber, Dennis Przyklenk, Silas Janzen



WIR BEGRÜßEN 15 NEUE AUSZUBILDENDE

Insgesamt 15 Azubis durften wir am 02. August 2021 in der ALHO Gruppe willkommen heißen.

Bei ALHO am Standort Friesenhagen bekommen die Konstruktionsmechaniker in der Lehrwerkstatt Unterstützung durch sechs neue Azubis, die IT sowie die Zeichenabteilung wachsen um je zwei Mitarbeiter und im Marketing erweitert eine Auszubildende zur Mediengestalterin künftig das Team. Außerdem fangen drei Industriekaufleute ihre Ausbildung an, eine davon bei FAGSI in Lichtenberg, wo auch ProContain eine

neue Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik begrüßen darf. Wie immer haben die verantwortlichen Kollegen den neuen Azubis einen rundum gelungenen ersten Tag organisiert, der mit der Begrüßung in der Lehrwerkstatt startete. Die Geschäftsleitung richtete einige persönliche Worte an die Neankömmlinge und hieß sie herzlich willkommen in der Unternehmensgruppe. Nach einer Sicherheitseinweisung konnten die neuen Azubis bei einer Werksbesichtigung einen ersten Eindruck von unserem Produktionsablauf erhalten. Mittags

konnten sich alle bei einem Bratwürstchen stärken, bevor FAGSI und ProContain besichtigt wurden. Hier endete der erste ereignisreiche Tag.

Am 26. August 2021 fand dann der traditionelle Azubiausflug statt. Nach dem jährlichen Gruppenfoto machten sich unsere 42 Azubis auf den Weg nach Lindlar. Dort entsteht aktuell ein neues Bürogebäude für die Rolf Kind GmbH. Wie so ein Arbeitsalltag auf der Baustelle abläuft, erfuhren die Azubis von unseren Bauleitern Herrn Söhn und Herrn Schneider. Nach dem offiziellen Teil ging die Fahrt weiter zum Michael Schumacher Kart und Event Center nach Kerpen, wo sich die Azubis mit ihren Ausbildern ein beeindruckendes Rennen lieferten. Die Sieger bekamen zur Belohnung einen großen Applaus und jeweils einen eigenen Pokal. Bei gutem Essen, Sonnenschein und netten Gesprächen konnten zum Abschluss alle diesen aufregenden Tag bei FAGSI in Lichtenberg ausklingen lassen.



Nachdem sich um 7:30 Uhr die 42 Azubis am Standort Steeg getroffen hatten, um zusammen das traditionelle Gruppenfoto zu schießen, ging es zunächst in den Bus nach Lindlar zur Besichtigung einer Baustelle und danach weiter zum Michael Schumacher Kart und Event Center nach Kerpen.

HOCHWASSERGEBIETE IM WIEDERAUFBAU



FLEXIBLE ÜBERGANGSLÖSUNGEN UNTERSTÜTZEN DAS BILDUNGS- SYSTEM IM AHRTAL

Nach der Hochwasserkatastrophe in weiten Teilen Deutschlands sind die Menschen aus den betroffenen Gebieten auf Hilfe zum Wiederaufbau angewiesen. Einsatzkräfte reisten aus ganz Deutschland an, um rund um die Uhr mit anzupacken – ob privat, mit der Feuerwehreinheit oder Hilfsorganisationen wie dem THW oder dem DRK, um nur einige zu nennen.

Wie ganz Deutschland sind auch wir erschüttert von den verheerenden Auswirkungen, die die Flutkatastrophe hatte. Da wir nur knapp eine Stunde Fahrzeit von den Katastrophengebieten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz entfernt sind, wissen wir, dass wir selbst nur knapp den Unwettern entgangen sind.

Nun, rund fünf Monate später, hat sich einiges getan. Insgesamt 700 FAGSI Containereinheiten haben in Form von temporären Bildungsbauten die Flutgebiete erreicht, um für



Über 170 Einsatzkräfte waren nahe Euskirchen vor Ort, um mit der Unterstützung von freiwilligen Helfern und Anwohnern die Hochwasserschäden zu beheben. FAGSI konnte dort mit einem Duschcontainer einen kleinen Beitrag zur Hilfe leisten.

Familien mit Kindern eine Entlastung zu schaffen. So schwebten die Übergangskitas und -schulen unter anderem in Sinzig, Eschweiler, Kall, Swisttal, Bad-Neuenahr, Bad Münstereifel und Grafschaft ein. Die Gemeinschaft mit anderen Kindern und das gemeinsame Spielen, Lernen und Lachen helfen bei der Verarbeitung der Geschehnisse und sorgen wieder für ein wenig Struktur und Alltag. Weitere fünf Bauvorhaben sind aktuell noch in der Ausführung.

TEMPORÄRE KINDERTAGESSTÄTTE FÜR DIE STADT SINZIG

Seit Oktober dürfen sich auch die 55 Kinder der temporären Kita-Anlage „Jahngarten“ in Sinzig freuen. Die zuständigen Projektbetreuer haben sich ebenfalls für eine Übergangslösung in Containerbauweise entschieden und vertrauen dabei auf die Qualität und Erfahrung von FAGSI.

Die Containeranlage, die rund 488 Quadratmeter Betreuungsfläche schafft, wurde von FAGSI in der Baureihe ProBASIC errichtet und wird für zwei Jahre als Interimskita genutzt werden. Die Kindertagesstätte wurde hochwertig und mit kindgerechten Sanitärräumen und Wickelmöglichkeiten, bodentiefen Fenstern mit Außenverschattung, einer Warmwasserheizung sowie einer Küchenzeile ausgestattet.



Die hügelige Außenanlage verleiht der eingeschossigen Kita einen besonderen Charme und bietet bereits den Kleinsten jede Menge Raum zum Spielen, Toben und Entdecken.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Schulbaumesse Frankfurt am Main
Salon und Messe für den Bildungsbau
Neuer Termin: 6. – 7. April 2022

Schulbaumesse Köln
Salon und Messe für den Bildungsbau
Neuer Termin: 28. – 29. September 2022

SCHULBAU **bauma**

Schulbaumesse Berlin
Salon und Messe für den Bildungsbau
Neuer Termin: 23. – 24. November 2022

bauma
Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen,
Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte
24. – 30. Oktober 2022 | Messe München

agilo

Kundenmagazin der
FAGSI Vertriebs- und
Vermietungs-GmbH

Hauptsitz

Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9098-700
Fax +49 2294 9098-742
info@fagsi.com
www.fagsi.com

Niederlassung Bau

Emil-Schäfer-Straße 54
D-47800 Krefeld
Tel. +49 2151 513 68-10
Fax +49 2151 513 68-28
krefeld@fagsi.com

Niederlassung Nord

Storchenweg 14
D-21217 Seevetal
Tel. +49 40 8079 152-30
Fax +49 40 8079 152-40
hamburg@fagsi.com

Niederlassung Ost

Köhlerstraße 1–3
D-01640 Coswig
Tel. +49 3523 818-23
Fax +49 3523 818-90
dresden@fagsi.com

Niederlassung Süd

Neuriesstraße 11
D-85232 Bergkirchen
Tel. +49 8142 652 46-0
Fax +49 8142 652 46-10
muenchen@fagsi.com

Niederlassung Süd-West

Kurpfalzring 116–118
D-69123 Heidelberg
Tel. +49 6221 75025-10
Fax +49 6221 75025-50
heidelberg@fagsi.com

www.fagsi.com